

Presseinformation

Drei Nachwuchswissenschaftler:innen mit Commerzbank-Preisen ausgezeichnet

Drei Doktoranden der Technischen Universität Dresden erhielten am 6. November 2020 den Dissertationspreis 2019 der Commerzbank bzw. den Dr.-Walter-Seipp-Preis der Commerzbank-Stiftung. Damit werden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Dissertationen geehrt. Prof. Ursula M. Staudinger beglückwünschte die drei Doktoranden zu Ihren beeindruckenden Leistungen: „Als Rektorin freue ich mich, dass die TU Dresden und ihre Professor:innen Ihnen ein Umfeld bieten konnten, in dem Sie Ihre wissenschaftliche Neugier und Ihr Engagement entwickeln und zum Einsatz bringen konnten.“

Die mit 4.000 Euro dotierte Auszeichnung des Dr.-Walter-Seipp-Preises erhielt Dr. Magdalena Wekenborg. Der Preis wird seit mehr als 20 Jahren von der Commerzbank-Stiftung an junge Nachwuchswissenschaftler der TU Dresden für herausragende Dissertationen verliehen. Die Psychologin befasste sich in ihrer Arbeit unter dem Titel „When the heart burns out: the predictive power of repeated heart rate variability measurements for the development and pathogenesis of burnout“ mit der Erforschung der psychophysiologischen Grundlagen von Burnout-Symptomen. Betreut hat die Arbeit Prof. Clemens Kirschbaum.

Einen der beiden mit 1.000 Euro dotierten Dissertationspreise der Commerzbank erhielt die Medieninformatikerin Dr. Mandy Keck, die unter der Betreuung von Prof. Rainer Groh zum Thema "Visuelle Exploration multidimensionaler Informationsräume: Ein Interface-Baukasten für die Produktsuche" promovierte. Darin untersucht sie wie Big Data für die menschliche Wahrnehmung visuell aufbereitet werden kann. Den zweiten Dissertationspreis erlangte der Chemiker Dr. Simon Krause für seine Arbeit zum Thema „Negative Gas Adsorption of Flexible Metal-Organic Frameworks“, unter Betreuung von Prof. Stefan Kaskel. In der Dissertation beschreibt Dr. Krause die Entdeckung eines bis dato für nicht möglich gehaltenen Phänomens in der Gasadsorption.

Die Auszeichnung fand im Festsaal des Rektorats der TU Dresden in – Corona-bedingt – kleinem Teilnehmerkreis statt. Prof. Staudinger hielt in ihrem Grußwort fest: „Es ist wichtig, wissenschaftliche Talente früh in ihrem akademischen Werdegang für exzellente Leistungen auszuzeichnen und Anreize zu schaffen, die weiter zu eigenständiger und kreativer Forschung zu motivieren.“ Neben der Rektorin der TU Dresden gratulierte Burkhard von der Osten, Vertreter der Geschäftsleitung der Commerzbank AG Dresden und Stifter der Preise, den prämierten Doktoranden. Die von der Commerzbank AG gestifteten Universitätspreise werden seit 24 Jahren vergeben. Die Bank fördert damit wissenschaftlichen Nachwuchs und schafft Anreize, zu wissenschaftlicher Arbeit und Innovation zu motivieren.

Informationen für Journalisten:

Mandy Dziubanek

Telefon 0351 463-37068

E-Mail: mandy.dziubanek@tu-dresden.de

9. November 2020